

CHANCEN FÖRDERN ANERKENNUNG FORDERN

Liebe Eltern, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Beschäftigte in der Sozialen Arbeit leisten wertvolle Arbeit in unserer Gesellschaft. Sie fördern für Millionen von Menschen Lebenschancen und ermöglichen ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft. Besonders jetzt in der sich entwickelnden Krise wird die Bedeutung von sozialer Arbeit zunehmen.

Kindertagesstätten fördern einen guten Lebensstart. Frühkindliche Bildungsmöglichkeiten entscheiden über den zukünftigen Lebensverlauf mit.

Soziale Arbeit ist aber auch in vielen weiteren – manchmal unsichtbaren – Bereichen unserer Gesellschaft tätig. Soziale Dienste unterstützen Bürgerinnen und Bürgern bei sozialen Problemen. Offene Jugendarbeit, Heimerziehung für Kinder und Jugendliche, Schulsozialarbeit, Integrationsangebote für Migranten und die Förder- und Integrationsarbeit mit behinderten Menschen sind weitere Aufgabenschwerpunkte.

Die Beschäftigten in der Sozialen Arbeit fordern für diese anspruchsvolle und wichtige Tätigkeit mehr Anerkennung. Sie setzen sich daher ein für die Schaffung guter Arbeitsbedingungen und einer besseren und angemesseneren Bezahlung.

Gute Arbeits- und Rahmenbedingungen sind wichtige Voraussetzungen für eine gute Arbeit. So müssen die Personalschlüssel in den Kindertagesstätten dringend verbessert werden. Die Zeiten zur Vor- und Nachbereitung, aber auch für Gespräche mit Eltern, sind – trotz Einführung der Bildungspläne – weiterhin zu gering bemessen. In den sozialen Diensten sind die Fallzahlen viel zu hoch, um dem

einzelnen Fall gerecht werden zu können. In allen Feldern der Sozialen Arbeit haben sich die Anforderungen stark erhöht, der Arbeitsdruck auf die Fachkräfte ist durch eine enorme Intensivierung der Arbeitsdichte und nicht zuletzt aufgrund von Personalabbau gestiegen. Die soziale Arbeit wird immer öfter zu einer Tätigkeit, die die Beschäftigten krank macht.

ver.di hat den Verband der kommunalen Arbeitgeber (VKA) daher dazu aufgefordert, einen Tarifvertrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung zu verhandeln. Ziel ist es, damit ein Instrument zur Beseitigung krankmachender Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dies ist Voraussetzung für Qualitätsverbesserungen und ist auch ein Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit der Beschäftigten in den sozialen Berufen.

Der VKA hat sich bislang den Tarifverhandlungen hierzu verweigert. Dies wird nun zu Aktionen in den Einrichtungen der Sozialen Arbeit führen. Diese werden in Kürze beginnen. Diese Aktionen, ggf. auch Schließungen von Kitas und anderen Einrichtungen, die Reduzierung von Sprechzeiten etc. werden Sie als Bürgerinnen und Bürger, aber in besonderer Weise als Eltern, treffen. Sie richten sich aber nicht gegen Sie. Aber wir wollen damit gegenüber den Arbeitgebern unsere berechtigten Forderungen durchsetzen.

Wir bitten Sie daher, uns bei unseren Forderungen zu unterstützen. Sie können uns helfen, indem Sie mit uns für die Forderungen der Beschäftigten eintreten und die Aktionen begleiten und mittragen.

**Investitionen in Soziale Arbeit
sind Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft.**

SOZIALE BERUFE SIND MEHRWERT



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**